



Oktober 2020

Liebe Leser*innen unserer **NEWS UNTERM REGENBOGEN!**



Wir feiern Geburtstag! Kaum zu glauben, aber wahr: Unsere Fachstelle wird ein ganzes Jahr alt. Bei Regenbogentorte und einem Glas Sekt gratulierte OB Thomas Geisel im Coronaregeln entsprechenden kleinen Kreis im Kürtenhof in Flingern. Da wir ebenfalls coronabedingt keine große Feier ausrichten können, haben wir Euch besucht: Unsere „Erste Aufsuchende Geburtstagsfeier“, bei der wir mit einigen älteren LSBTI* anstoßen konnten war ein feiner und intensiver Austausch. Auf unserer Facebook-Seite veröffentlichen wir ab dem 1.10., der auch der Tag der älteren Generation ist, Eure Wünsche und Gedanken. Zu feiern gibt es also genug in diesem Oktober...



v.l.: Rachid Mihand, Inka Wilhelm, Bernd Plöger

Euer Team der Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN

Kontakt zur Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN:

Bei der AWO: Bernd Plöger, 0152 2168 6029,
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Bei der frauenberatungsstelle: Inka Wilhelm, 0157 7155 2064,
inka.wilhelm@frauenberatungsstelle.de

Bei der Aidshilfe: Rachid Mihand, 01590 412 5977,
rachid.mihand@alternuntermregenbogen.de



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

„Gespräche unterm Regenbogen“



Die Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN bietet **werktags von 10:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr** älteren LSBTI* an, sich telefonisch mit den Fachreferent*innen auszutauschen. Sollte einmal besetzt sein, kein Problem,

wir rufen zurück. Die Fachstelle ist keine Beratungsstelle, wir können aber im Bedarfsfall gerne kompetente Beratung vermitteln.

Mo-Fr,	28.09.-02.10.:	Bernd Plöger
Mo-Di,	05.10.-06.10.:	Bernd Plöger
Mi,	7.10.:	Inka Wilhelm
Do-Fr,	08.10.-09.10.:	Bernd Plöger
Mo-Di,	12.10.-13.10.:	Bernd Plöger
Mi,	14.10.:	Inka Wilhelm
Do-Fr,	15.10.-16.10.:	Bernd Plöger
Mo-Di,	19.10.-20.10.:	Bernd Plöger
Mi-Fr	21.10.-30.10.	Rachid Mihand

Rachid Mihand: 0159 04125977

Inka Wilhelm: 0157 7155 2064

Bernd Plöger: 0152 2168 6029



Gruppentreffen

Dienstags, 17:00-18:00 Uhr

Fit durch das Jahr

Tanzgymnastik gibt die Gelegenheit, das Herz zu stärken, Gelenke und Muskeln beweglicher zu machen, Verspannungen zu lösen und den Gleichgewichtssinn zu schulen. Angepasst an individuelle, körperliche Bewegungsmöglichkeiten werden entsprechende Übungen angeboten. Abgerundet wird der Kurs durch leicht zu merkende Tanzschritte, die zudem das Gehirn fit halten. Durch das spezielle Übungsprogramm entsteht Spaß an Bewegung, Freude am gemeinsamen Tun und, wie nebenbei, eine verbesserte Koordination von Körper und Geist. Entspannte Stimmung und angenehme Gesamtbefindlichkeit wirken sich motivierend auch auf den Alltag aus. Entwickelt und durchgeführt wird das Kursangebot von dem kreativen ehemaligen Ballettmeister der Deutschen Oper am Rhein Raúl de Obieta.

Die **Teilnahmegebühr** jeder Einheit beträgt 3,- €. Kostenfreie Probestunden sind jederzeit nach Absprache möglich.

Bei Interesse wird um **Anmeldung** im „zentrum plus“ unter der Telefonnummer 0211 60025 251 gebeten.

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk

Dienstags, alle drei Wochen: 20.10.2020, 18:30 Uhr

Viel Wände+ Wohngruppen-Treffen

Ein queerer Mix aus Frauen und Männern trifft sich gemeinsam, um das Thema „Wohnen in Gemeinschaft“ zu entwickeln.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



„Wir sind Frauen und Männer mit sehr unterschiedlichen Lebensläufen und dennoch mit einer gemeinsamen Idee: Gemeinschaftliches Wohnen zum Bewahren persönlicher Autonomie mit gleichzeitiger verantwortungsvoller Vernetzung in der Nachbarschaft. Unser Interesse an vielfältigen sozialen Kontakten, an Integration statt Konfrontation, an Inklusion statt Ausgrenzung, an Toleranz gegenüber unterschiedlicher Denk- und Lebensweisen bildet die Basis für die Idee eines gemeinsamen Wohnprojektes.“ (www.vielwaendeplus.de/)

Orte: 20.10.: Aidshilfe Düsseldorf, Johannes Weyer Str 1, 40225 Düsseldorf

Bitte vorher anmelden: inge.wehrmeister@awo-duesseldorf.de

Mittwochs, 19:00-22:15 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch

Treff für Lesben um 40 und älter

„...Und was machst Du am Mittwoch?“ – „Ich bin beim Mittwochs-Treff der Lesben in der Frauenberatungsstelle“. Es fühlt sich gut an, mit Lesben gleichen Alters zusammen zu sein. Wir klönen und reden über private und politische Themen, werden kreativ, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme. Jede kann ihre Ideen mitbringen.

Leitung: Andrea Rinne, Dipl.-Sozialpädagogin

Kosten: 2 – 6 € pro Abend, offene, fortlaufende Gruppe - coronabedingt Anmeldung erforderlich!

Infos und Anmeldung: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle, Tel.: 0211 / 68 68 54

Ort: frauenberatungsstelle düsseldorf e. V., Talstraße 22–24

Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie NRW in Kooperation mit der frauenberatungsstelle düsseldorf durchgeführt.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



Donnerstags, 19:00-22:00 Uhr, jeden 3. Donnerstag (außer an Feiertagen)

Offener Frauen- und Lesbentreff

Hier wird geklönt, gegessen, gespielt, gelacht. Es werden Verabredungen für den nächsten Schwoof, Kino etc. getroffen. Wir freuen uns auf Dich!

Termine: 15.10. und 19.11.2020

Coronabedingt **Anmeldung** auf www.frauenberatungsstelle.de erforderlich!

Ort: frauenberatungsstelle düsseldorf e. V., Talstraße 22–24

Freitags, 19:00-22:00 Uhr

Gay + Grey Männergruppe

Seit über zehn Jahren treffen sich in dieser Freizeitgruppe schwule und bisexuelle Männer, um in lockerer Runde Freizeitaktivitäten zu planen, sich auszutauschen oder neue und alte Bekannte zu treffen. Ob gemeinsamer Ausklang der Woche oder geselliger Start ins Wochenende – Interessierte sind jederzeit willkommen!

Kosten: 1 Euro pro Abend, Kegelabend und Kochabend nach Aufwand.

Anmeldung: Bernd 0151 19471329 bitte auch dort den Ort erfragen.



Veranstaltungen

Donnerstag, 08.10.2020

„Come out, Essen!“ Fahrt und Ausstellungsrundgang zur Geschichte lesbisch-schwuler Emanzipation

Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Gerüchten um Friedrich Alfred Krupps Homosexualität zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Verabschiedung eines ersten Handlungsprogramms gegen die Ausgrenzung gleichgeschlechtlicher Lebensweisen im Jahr 1999 im Essener Stadtrat und blickt abschließend auf die Erfolge lesbisch-schwuler Emanzipation der vergangenen Jahre. "Vor allem in Zeiten gesellschaftlichen Aufbruchs wie zu Beginn der Weimarer Republik oder als Folge der 68er-Bewegung sind lesbische Frauen und schwule Männer für ihre Rechte eingetreten, haben für Anerkennung und gegen Diskriminierung gekämpft", sagt Wolfgang D. Berude, Initiator der Ausstellung.

Die Ausstellung blickt auch auf die Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus. Die Nazis verschärfen den § 175 im Jahr 1935, und im Rahmen einer Gestapo-"Aktion gegen Homosexuelle" werden ab 1936 viele Männer aus Essen und Umgebung verhaftet, teilweise von Gerichten verurteilt und oft anschließend in Konzentrationslagern interniert. Viele überleben dies nicht. Und auch nach 1945 bleibt Sex zwischen Männern strafbar, der § 175 wird erst 1969 liberalisiert und 1994 ganz aus dem Strafgesetzbuch gestrichen.

Eine eigene Installation verweist auf die Situation lesbischer Frauen in den 1950er- und 60er-Jahren, die besonders unter der weiblichen Rollenzuweisung als Ehefrau und Mutter leiden. "Die Strategie der meisten lesbischen Frauen, mit dieser bundesdeutschen Realität der 1950er- und 60er-Jahre umzugehen, ist es – so wird vermutet – unauffällig zu sein. Nicht



selten werden Tarn- und heterosexuelle Scheinehen zwischen Schwulen und Lesben geschlossen, um sich gesellschaftlicher Diskriminierung zu entziehen", stellt die Bildungswissenschaftlerin Dr. Bettina Waffner mit Blick auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse fest.

Führung: Wolfgang D. Berude (angefragt)

Ablauf

- **13:40 Uhr Treffpunkt** Hauptbahnhof Düsseldorf, unter der Anzeigetafel
- **13:57-14:27 Uhr Fahrt** mit dem RE6 ab Gleis 17
- **15:00-17:00 Uhr Ausstellungsrundgang** „Come Out, Essen!“ Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen
- **17:00 Uhr Einkehr** nach Vereinbarung
- **Ca. 18:30 Uhr Rückfahrt**

Teilnahme nur mit Anmeldung: Bernd Plöger, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de, 0152 2168 6029

Kosten: DB Nahverkehr Düsseldorf-Essen-Düsseldorf und Verzeehr

Samstag, 09.10.2020, 16:00-18.00 Uhr

Kaffee unterm Regenbogen – ein Treffen im Grünen für alle LSBTI* ab 55

Endlich wieder auf einen Kaffee treffen!

Bringt ein Heißgetränk Eurer Wahl und was Ihr sonst zum Wohlfühlen braucht mit (Decke zum Sitzen, lieber Mensch, Kuchen...). Und dann: austauschen, schnacken, einfach entspannen.



Treffpunkt ist der Hofgarten (Inselstraße/Ecke Kaiserstraße, Eingang Hofgarten). Eine barrierefreie Toilette ist in der Nähe vorhanden und auch das Gelände ist barrierefrei erreichbar.

Bitte beachtet, dass wir gegen 16.15 zu einem anderen Platz im Hofgarten weiterziehen. Wenn Ihr

später dazukommen wollt ist das kein Problem, ruft einfach Inka an, sie holt Euch dann am Treffpunkt ab.

Erreichbarkeit: Tram: 701, 705, 706, Haltestelle Sternstraße (nicht barrierefrei), U78, U79, Haltestelle Nordstraße (barrierefrei)

Bei Fragen meldet Euch gern bei Inka: inka.wilhelm@alternuntermregenbogen.de, 0157-71552064

Wir freuen uns auf Euch!

Montag 12.10. 2020, 21:00 Uhr (Queerfilmnacht)
„Der Prinz“ Chile, Belgien, Argentinien | 2019

Mit pulsierenden Bildern fängt Regisseur Sebastián Muñoz eine schwule Beziehung an einem brutalen Ort ein, der zugleich besondere sexuelle Freiheiten bietet. „Der Prinz“ basiert auf Mario Cruz' berühmtem Pulp-Roman, der parallel zum Film erstmals in deutscher Übersetzung erscheint, und zeichnet ein faszinierendes Porträt Chiles kurz vor dem Amtsantritt Salvador Allendes.

Chile 1970. Am Ende einer durchzechten Nacht ersticht der 20-jährige Jaime seinen heimlich begehrten besten Freund. Im Gefängnis landet er in einer Gruppenzelle, die vom gefürchteten Potro geführt wird, den alle nur „den Hengst“ nennen. Potro wird Jaimes Beschützer und macht ihn zu



seinem neuen „Prinzen“, erwartet dafür aber Loyalität und sexuelle Unterordnung. Die „schwarze Liebe“ zwischen den beiden erfüllt Jaimes Bedürfnis nach Zuneigung und Zugehörigkeit. Doch dann entbrennt im Knast ein brutaler Machtkampf.

Infos zur Queerfilmnacht:

<https://filmkunstkinos.de/specials/queerfilmnacht-im-bambi/>

Ort: Bambi, Klosterstr. 78 – 40211 Düsseldorf, Telefon:
0211 – 35 36 35, bambi@filmkunstkinos.de

Freitag, 16. Oktober 2020, 19:00-21:00 Uhr

Rund um das Thema ‚Pflegeversicherung‘

Für die allermeisten Menschen werden die Themen Pflege und Pflegebedürftigkeit irgendwann wichtig. Möglicherweise kommen wir in die Situation, einen geliebten Menschen zu pflegen oder selbst von diesem gepflegt zu werden. In dieser Situation können verschiedene Fragen auftauchen: welche Leistungen aus der Pflegeversicherung stehen mir/uns zu? Was bedeutet es, einen Pflegegrad zu erhalten und wie kann ich mich auf die Begutachtung vorbereiten? Welche Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige können durch die Pflegeversicherung zur Verfügung gestellt werden?

Wir werden uns in dieser Veranstaltung mit folgenden Themen beschäftigen:

- Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)
- Antragstellung zur Pflegeeinstufung und Inhalte der Begutachtung
- Wie kann ich mich auf eine Begutachtung vorbereiten?

Wir freuen uns außerdem auf Ihre und Eure Fragen!



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



Exklusiv für Frauen.*

Referentinnen: Friederike Mittnacht, Pflegefachkraft/Pflegeberaterin und Maria Gerdes, Pflegefachkraft/Qualitätsprüferin in Pflegeeinrichtungen

Kosten: 3-8 €, Anmeldung erforderlich

Ort: frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., Talstraße 22–24, 40217 Düsseldorf (Friedrichstadt), Anmeldung unter

<https://www.frauenberatungsstelle.de/pages/programm/veranstaltungen.php>, Fragen und weitere Informationen:

inka.wilhelm@frauenberatungsstelle.de, Tel.: 0211-686854

Freitag, 16. Oktober, 14:00-18:00 Uhr

Walk & Talk mit Imbiss

Austausch – Vernetzung – Kennenlernen für Lesben* 50+ „Völkerverständigung“ Düsseldorf - Köln – und umgekehrt!

Der Rückbesuch in Düsseldorf steht an!

Ihr wolltet schon immer gemeinsam mit anderen netten Frauen* die schönsten Orte in Köln und Düsseldorf entdecken? Neue Frauen* kennenlernen, euch austauschen beim Walk & Talk durchs schöne Düsseldorf dann ist das jetzt die Gelegenheit!

Die Lesbischen ALTERnativen des Rubicon Köln und die Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN Düsseldorf möchten mit Euch gemeinsam Köln und Düsseldorf neu entdecken und uns vernetzen. Wir möchten mit Euch spazieren, entdecken und im Anschluss den Besuch gemütlich ausklingen lassen.

Wann: Freitag, 16. Oktober - 14.00 bis ca. 18.00 Uhr - Kosten: 5,- Euro (Zugticket - bei Gruppenticket Schöner Tag NRW/Imbiss/Getränke incl.)



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



Ort: in jedem Fall ein schöner Ort in Düsseldorf! Genauer Ort wird in Kürze per Mail und auf unserer Facebookseite bekannt gegeben (<https://www.facebook.com/FachstelleAlternuntermRegenbogen/>)

Anmeldung: Da auch wir den Corona-Bestimmungen unterliegen, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt. Bitte meldet Euch unbedingt vorher an.

Anmeldung für Kölner*innen: birgit.Erlenbruch@rubicon-koeln.de

Anmeldung für Düsseldorfer*innen:

inka.wilhelm@alternuntermregenbogen.de, 0157715520

Fragen und weitere **Informationen:**

inka.wilhelm@frauenberatungsstelle.de, Tel.: 0157-71552064

Sonntag, 18.10. 19:00 Uhr

Culture Club is back on stage !

Nach der Sommerpause starten die Kulturetten wie gewohnt um 19 Uhr auf der Bühne der Jazzschmiede in die 27. Spielzeit. Einlass ist wieder ab 18 Uhr, damit sich die Zuschauer*innen wieder in aller Ruhe austauschen können. Dennoch halten sich auch die Kulturetten an bestimmte Hygieneregeln, damit alle Zuschauer*innen, Künstler*innen und weitere Mitwirkende bestmöglich geschützt sind. Das entsprechende Hygienekonzept findet sich auf der Homepage: www.kulturetten.de

Der Vorverkauf ist ab sofort über die Jazzschmiede möglich, Karten an der Abendkasse sind zurzeit nicht erhältlich <https://www.jazzschmiede.de/kaufen/89196/>

Einlass: 18:00 Uhr, **Eintritt:** € 6,00 plus 0,50 Vvk - Veranstalter*innen sind die Kulturetten. Weitere Termine: 15.11. 20.12. und im neuen Jahr.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

Ort: Jazzschmiede Jazzschmiede, Himmelgeister Str 107 G, Eingang:
Ulenbergstraße, 40225 Düsseldorf

Donnerstag, 29.10. 2020, 19:00-21:00 Uhr

Sundowner unterm Regenbogen



Entspannt mit Getränk den Sonnenuntergang genießen, fast nirgends geht das so gut wie am Fortuna-Büdchen. Auf dem Programm stehen: Wochenendplanung, neue Bekannte kennenlernen und alte Freund*innen wiedertreffen.

Ort: Fortuna-Büdchen, Joseph-Beuys-Ufer 27, 40479 Düsseldorf

Erkennungszeichen: Regenbogenschirm

Bei Regen: Joseph-Beuys-Ufer Ecke Inselstr.

Erreichbarkeit: U-Bahnhof D-Tonhalle

Ansprechperson und Anmeldung wenn gewünscht: Bernd Plöger, 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Samstag, 30.10. 2020, 19:00 Uhr

Zuckerwatte-Treff

Von der Homepage: „Liebe Fans der Zuckerwatte, wir bedanken uns für euren Support, den gemütlichen Abend bei leckeren Drinks und typischer Zuckerwatte-Musik sowie die unterhaltsamen Tisch-zu-Tisch Gespräche aus Entfernung. Aus diesem Grund machen wir am Freitag den 30.10 ab 20:00 Uhr weiter! 🏠

Ort: Chapiteau, Flinger Broich 70, 40235 Düsseldorf, 0211 - 230 38 22



weitere Infos: www.chapiteau-düsseldorf.de

Bei allen open Air Veranstaltungen gilt:

- Alle Teilnehmenden verpflegen sich selbst.
- Wenn Sie möchten, können Sie sich per Mail oder SMS bei der für die jeweilige Veranstaltung verantwortlichen Ansprechperson anmelden.
- Bei der Veranstaltung werden die persönlichen Kontaktdaten zur Rückverfolgbarkeit erhoben. Diese werden vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.
- Bei mehr als zehn Teilnehmenden wird die Gruppe geteilt.
- Immer ist eine öffentliche Toilette in der Nähe.
- Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt (außer bei Sturmwarnung). Sollte es einmal regnen, ist eine überdachte Stelle in der Nähe.
- Alle Angebote sind grundsätzlich offen für alle.
- Die allgemeine Abstandsregelung von 1,5 Metern gilt fort, auch die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes in bestimmten Bereichen.
- Alle Angebote sind barrierefrei. Bitte die Zugänglichkeit der ÖPNV-Bahnhöfe überprüfen.

Stadt Düsseldorf: Die LSBTIQ+ Community in Düsseldorf in Zeiten der Corona-Krise

Die persönlichen Gespräche, Gruppenangebote und Veranstaltungen sind in der aktuellen Corona-Krise stark eingeschränkt. Diese Situation kann weitreichende Folgen haben, wie beispielsweise Einsamkeit durch die Ausgangsbeschränkungen und geschlossenen Treffpunkte. Ebenso können nach einem Coming Out Stress- und Diskriminierungssituationen in häuslichen Gemeinschaften entstehen. Bei Fragen, Sorgen und Gesprächsbedarf sind die vielfältigen LSBTIQ+ Einrichtungen und Fachstellen in der Landeshauptstadt Düsseldorf ansprechbar und telefonisch und/oder per E-Mail erreichbar.

Link zu den gebündelten Erreichbarkeiten der Düsseldorfer LSBTIQ+ Einrichtungen und Fachstellen:

<https://www.duesseldorf.de/gleichstellung/diversity/erreichbarkeiten-lsbtiq-community-in-zeiten-der-corona-krise.html>



Fotoaktion zum geplanten Denkmal gemeinsam mit dem LSBTIQ+ Forum